

# HECO

## Phalanx Micro 200A



Heco Phalanx 200A

**HEIMKINO** 1,2

Testurteil:

**ausgezeichnet**

Oberklasse

1/2-2013

+ ultrakompakte Abmessungen  
+ punchiger Grundton

# HECO®

## Phalanx Micro 200A

“Er ist zwar klein – doch dafür hat es Hecos Kraftwürfel faustdick hinter den Ohren und beweist sich als echter Druckerzeuger.

### Ausstattung

Trotz seiner geringen Seitenlänge von rund 24 Zentimetern erfreut sich Hecos „Untergrundkämpfer“ gleich dreier 175 Millimeter durchmessender Langhub-Chassis, die für enormen Druck sorgen, ohne den Phalanx Micro 200A optisch in den Vordergrund zu drängen. Während der von der 650 Watt starken Endstufe angetriebene Aktivtreiber in der Front des kleinen Würfels thront, kommen zwei identische Passivtreiber in den beiden Seitenwangen des Gehäuses unter. So verdreifacht der kleine Basswürfel seine Membranfläche und ist in der Lage, verhältnismäßig tief in den Basskeller hinabzusteigen. Die Signalübertragung erfolgt über das mit zwei Niederpegeleingängen bestückte Aktivmodul. Selbiges befindet sich in der Rückseite des massiven und versteiften MDF-Gehäuses, das mit einer schicken Hochglanzschicht überzogen wurde.

### Klang

Je näher der „Polarexpress“ kommt, desto voluminöser wird die kräftige Dampflok akustisch in unserem Testraum gestellt. Dabei stellt der kleine Phalanx Micro 200A das immer tiefer und voluminöser erscheinende Grollen des Polarexpresses ansatzlos und für seine Größe erstaunlich tief und dynamisch dar, ohne nervig zu wirken. Im Gegenteil, es ist einfach beeindruckend, wie kraftvoll, sauber und resonanzfrei der Grundton selbst in höheren Pegellagen zu Gehör gebracht wird. Selbiges erlebe ich in der dynamischen „Mensch-Maschine“ Abmischung der Kraftwerk DVD „Minimum-Maximum, die schon so manchen Subwoofer an seine physikalischen Grenzen getrieben hat. Nicht aber den Heco, der die massiven Oberbasseinsätze so akkurat in den Hörraum stellt, dass es einfach unter

Heco Phalanx 200A



die Haut geht und man zum Mitwippen animiert wird.

### Fazit

Hecos Miniwürfel ist ganz sicher DIE Überraschung dieses Vergleichstests. Neben der luxuriösen Chassisbestückung nebst beeindruckender Leistungsstufe punktet dieses Modell durch seine dynamische Filmtonwiedergabe und ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis.”



Im Testfeld: Mission, Quadral, ASW, Canton, Heco, Elac, SV Sound, KEF, Velodyne